

Drittel des Bandes ist dem Wirken des Ordens im Baltikum, in Preußen und im Reich gewidmet. Zum ersten Komplex: Manfred HELLMANN, *Der Deutsche Orden und die Stadt Riga* (S. 1–33), gibt anhand des Streites zwischen Orden und Episkopat fast eine kompakte livländische Geschichte bis zur Reformation. – Reinhard VOGELSANG, *Reval und der deutsche Orden: Zwischen städtischer Autonomie und landesherrlicher Gewalt* (S. 34–58), zeigt, daß diese Stadt weit mehr Autonomie bewahren konnte als Riga. – Klaus NEITMANN, *Die Residenzen des livländischen Ordensmeisters in Riga und Wenden im 15. Jahrhundert* (S. 59–93), behandelt exemplarische Itinerare der livländischen Landmeister, die sich als heuristischer Beitrag zur Begriffsdefinition der ma. Residenz anbieten. – Zum zweiten Komplex: Tomasz JASIŃSKI, *Die Rolle des Deutschen Ordens bei der Städtegründung in Preußen im 13. Jahrhundert* (S. 94–111), weist die Bedeutung schlesischer Siedler und der schlesischen Varianten des Magdeburger Rechts für die erste Kolonialisierungsepoche des Deutschordensstaates und des „Alten Kulm“ nach. – Marian BISKUP, *Der Deutsche Orden und die Freiheiten der großen Städte in Preußen vom 13. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts* (S. 112–128), verfolgt die politischen Absichten des Ordens, insbesondere bei der Verwendung des kulmischen Rechts statt des von der Hanse verbreiteten freiheitlichen lübschen. – Zenon Hubert NOWAK, *Neustadtgründungen des Deutschen Ordens in Preußen. Entstehung, Verhältnisse zu den Altstädten, Ende der Eigenständigkeit* (S. 129–142), betrachtet die Neustadtgründungen als Akte der Beschneidung der Altstadtrechte (vor allem in Königsberg, Danzig und Braunsberg). – Henryk SAMSONOWICZ, *Kleinstädte im Deutschordensstaat Preußen* (S. 143–154), ordnet diese dem Landadel zu, was sie in einen Interessengegensatz zu den Handelsmetropolen brachte, den die Hochmeister zeitweilig für die Herrschaftsinteressen des Ordens nutzen konnten. – Zum dritten Komplex: Alois SEILER, *Der Deutsche Orden als Stadtherr im Reich. Das Beispiel Mergentheim* (S. 155–187), behandelt nicht nur Mergentheim, sondern auch andere Städte im Bereich des von Ludwig dem Bayern und Karl IV. gestärkten fränkischen Deutschmeistertums. – Klaus MILITZER, *Der Deutsche Orden in den großen Städten des Deutschen Reichs* (S. 188–215), und Bernhard DEMEL, *Der Deutsche Orden in den protestantischen Reichsstädten* (S. 216–292), bilden den Abschluß.

A. M.-R.

Andris CAUNE, *Archäologische Zeugnisse über die älteste Siedlung am Ort der heutigen Domkirche zu Riga*, *Zs. für Ostforschung* 42 (1993) S. 481–506, berichtet über Grabungen, die Zeugnisse aus den Jahrzehnten unmittelbar vor Beginn der Mission zutage gefördert haben.

Hartmut Boockmann

Franco CARDINI, *Studi sulla storia e sull'idea di crociata*, Rom 1993, Jouvence Società Editoriale, 503 S., ISBN 88-7801-203-3, ITL 65.000. – Der vorliegende Band bietet 23 Abhandlungen des bekannten italienischen Mediävisten aus mehreren Jahrzehnten zum Thema des Kreuzzugs und des Kreuzzugsgedankens in Italien.

M. S.